

GRATULATION

Söny Gredig ist 85

e | Am 11. Oktober durfte Sonya Gredig an der Wildenerstrasse 7 in Davos Platz ihren 85. Geburtstag feiern. Seit Jahren ist sie aus gesundheitlichen Gründen ans Haus gebunden und verlässt es nur in Begleitung ihrer Kinder. Das genießt sie dann umso mehr und freut sich an jeder Begegnung mit bekannten Gesichtern. Zu Hause besorgt sie trotz allen Mühen den Haushalt selbstständig, nimmt rege am öffentlichen Geschehen teil und schaut, dass es ihrer Katze an nichts mangelt. Liebe Söny, deine Kinder, Freunde, Nachbarn und Bekannten gratulieren dir ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen dir für die Zukunft alles Liebe und Gute.

Konzert von Gavin James

e | Im Sommer auf einem kleinen Bauernhof in Wales leben und den Rest des Jahres entweder im Tessin oder in der Abgeschiedenheit einer kleinen griechischen Insel verbringen, zwischen durch immer wieder Tourneen und Konzertauftritte, das würde sicher so manchem gefallen. Für den aus London stammenden Singer-Songwriter Gavin James ist es «Berufsalltag». Mit oder ohne Bandbegleitung gibt er seit über 20 Jahren als Berufsmusiker Konzerte in ganz Europa. Am 20. Oktober gastiert der virtuose Gitarrist in der Hochgebirgsklinik Davos (Beginn: 19.30 Uhr).

Öffnungszeiten verlängert

e | Gegenwärtig nutzen so viele Besucher die Möglichkeit, die vielseitige Ausstellung einheimischer Lebensart im Davoser Heimatmuseum zu besichtigen, dass kurzfristig beschlossen wurde, die Saison um eine Woche zu verlängern. Die lebendige Ausstellung im grossen Jenatschhaus an der Museumstrasse 1 im Dorf zu Davoser Kultur und Geschichte schliesst demnach erst am 19. Oktober. Geöffnet täglich von 15 bis 17 Uhr, ausser am Montag. Eintritt frei.

Heizölpreise

Heizöl extraleicht inkl. 8% MwSt. inkl. Fr. 10.25 pro 100 Liter CO₂-Abgabe:

Liter	3. 10.	10. 10.
3000–6000	109.10	113.00
6000–9000	107.30	111.20

Preiszuschlag Ökoheizöl schwefelfrei –10/–20 °C ca. Fr. 4.– pro 100 Liter. – Tägliche Preisänderungen vorbehalten.

REKLAME

Daniela Göpfert,
Geschäftsführerin
Prättigau Tourismus GmbH

«Das TAG gibt
unserer Arbeit
eine solide
Grundlage.»



JA zum Tourismus
zum TAG
am 25. November

Komitee «Ja zum Tourismus» – Ja zum TAG, Postfach 17, 7093 Lantsch/Lenz

Untersuchung kommt gut voran

Welche touristische und wirtschaftliche Bedeutung haben Ferien- und Zweitwohnungen in Davos? Dieser Frage geht eine Studie nach, die von verschiedenen Davoser Institutionen in Auftrag gegeben wurde. Nun sind die Grunddaten beisammen.

ps/pd | Im Februar 2012 hat der Verein Zweitwohnungsbesitzer Region Davos gemeinsam mit der Gemeinde Davos, der Destination Davos Klosters sowie den Bergbahnen Davos Klosters bei der Churer Grischconsulta AG eine umfassende Untersuchung über die touristische und wirtschaftliche Bedeutung der Ferien- und Zweitwohnungen in Davos in Auftrag gegeben. Die Arbeiten werden vom Amt für Wirtschaft und Tourismus des Kantons Graubünden unterstützt. Mit den Arbeiten sollen heute bestehende Wissenslücken bezüglich der Ferien- und Zweitwohnungsfrage geschlossen respektive veraltete Datengrundlagen und Informationen aktualisiert werden.

Fakten gesammelt

In der Zwischenzeit sind die Projektarbeiten weit fortgeschritten, und eine umfassende Datenbasis zur Bedeutung der Ferien- und Zweitwohnungen ist erarbeitet worden. Es sei vor allem darum gegangen, Grunddaten und Fak-



Davos sei ein spezieller Zweitwohnungsort, meint Roman Grossrieder.

DZ-Archiv

ten zusammenzutragen, erklärt Roman Grossrieder von Grischconsulta auf Anfrage. Insbesondere konnte aufgrund der Brisanz des Themas und einer geschickten Vorgehensweise die Befragung der rund 5000 Davoser Zweitwohnungsbesitzer mit einem enormen Rücklauf von rund 40 Prozent durchgeführt werden. Das sei schlichtweg sensationell, stellt Grossrieder fest. Gerechnet habe man mit einem Rücklauf von 15 Prozent, was für eine repräsentative Untersuchung genügend gewesen wäre. Der enorme Rücklauf ermögliche nun eine

breit abgestützte Betrachtung des Themas auch aus Sicht der Eigentümer und Nutzer der Ferien- und Zweitwohnungen.

Ein spezieller Zweitwohnungsort

Trotz der Annahme der Zweitwohnungsinitiative im März habe man die Untersuchung problemlos weiterführen können, sagt Grossrieder. «Schliesslich sind die 5000 Davoser Zweitwohnungsbesitzer ja immer noch vorhanden.» Davos sei in verschiedener Hinsicht ein spezieller Zweitwohnungsort und habe

sich für die Untersuchung deshalb besonders gut geeignet. Die Datengrundlage wird nun durch eine vernetzte Vorgehensweise und vielfältige Recherchen mit aktuellen verfügbaren Sekundärdaten ergänzt und aktualisiert. Die umfassenden Daten und Informationen werden im Herbst 2012 ausgewertet. Die Vorstellung der Endresultate mit einer laut Medienmitteilung «für die Schweiz einmaligen Aktualität und umfassenden Betrachtungsweise des Themas Ferien- und Zweitwohnungen» ist im Februar 2013 vorgesehen.

Wie weiter im Alexanderhaus?

Seit dem 8. Oktober steht das Alexanderhaus leer. Wenn es nach dem Willen der Besitzerin SPI Real Estate AG geht, wird dies allerdings nicht lange so sein. Bereits Anfang Dezember soll wieder aufgemacht werden – sofern bis dann eine provisorische Betriebsbewilligung der Gemeinde vorliegt.

Pascal Spalinger

Per 15. Oktober ist die Betriebsbewilligung für das Hotel «Alexander» abgelaufen. Bis zum 6. Oktober mussten die Untermieter ihre Räume verlassen. Seither steht das Hotel leer. Um erneut eine definitive Betriebsbewilligung zu erhalten, müssten die Besitzer des Alexanderhauses erst die geforderte Anzahl Parkplätze ausweisen können, erklärt der Kleine Landrat Reto Dürst, Vorsteher des Hochbaudepartements, auf Anfrage. Ein entsprechendes Baugesuch ist bisher jedoch noch nicht bei der Gemeinde eingetroffen.

Provisorische Bewilligung ist möglich

Will Manfred Lör das Hotel «Alexander» wie angekündigt bereits Anfang Dezember



Das Alexanderhaus steht leer. Wenn es nach dem Willen der Besitzer geht, aber nicht lange.

ps

vorübergehend wieder öffnen, muss er also schnellstmöglich ein Baugesuch für die 32 benötigten Parkplätze einreichen. Dann könne der Kleine Landrat eine provisorische Bewilligung verfügen, da mit den Bauarbeiten – vorgesehen ist der Bau einer Tiefgarage – wohl nicht mehr in diesem Jahr begonnen werden könne, erklärt Reto Dürst.

Baugesuch wird nächstens eingereicht

Laut Manfred Lör soll das Baugesuch für die Tiefgarage in den nächsten Tagen eingereicht werden. Die entsprechenden Dokumente habe man mittlerweile zusammen. Unter dem Mitteltrakt des Alexanderhauses soll eine Tiefgarage mit 50 Plätzen ent-

stehen – das sind einige mehr als verlangt. Angesichts der Tatsache, dass später in den «Alexander»-Räumlichkeiten zusätzlich ein Restaurant betrieben werden soll, sei dies jedoch notwendig, erklärt Lör. Durch das Baugesuch erhofft er sich die erwähnte provisorische Bewilligung für den Winter. Gebaut werden soll ab Frühjahr 2013.